

Zeitung für Mitglieder

www.gartenstadt-genossenschaft.de

März | 2018



Blumenbestellungen

Das Verschönern der Grünanlagen oder der Blumenschmuck am Haus ist vielen Mitgliedern der Gartenstadt-Genossenschaft ein besonderes Anliegen. Man sieht das deutlich, wenn man durch die genossenschaftlichen Wohngebiete geht. Um diese Bemühungen zu unterstützen, organisiert unser ehemaliges Aufsichtsratsmitglied, Frau Brunhilde Frey, schon seit Jahren eine Sammelbestellung für Balkonblumen. Auch in diesem Jahr wird Frau Brunhilde Frey diese Aktion wieder durchführen.

Wir möchten an dieser Stelle Frau Frey für ihr genossenschaftliches Engagement recht herzlich danken.

Im Folgenden geben wir Ihnen einen Auszug aus dem aktuellen Blumenangebot:

Sorten	Preis / Stück
Geranien stehend, Geranien hängend, Fuchsien, Blaue Fächerblume, Gelbe Hängepflanze, Margeriten groß, Bacoba, Feuer von Granada, Sonnenblüher	1,90 €
Fleißiges Lieschen	1,10 €
Verbena, Silberblatt	0,90 €
Weihrauch	1,60 €

Außerdem sind viele weitere wunderschöne Blumenarten lieferbar. Im Kassenraum unserer Sparabteilung liegt eine entsprechende Liste aus.

Bitte geben Sie Ihre Bestellung bis Ende April 2018 unter der Telefonnr. 0621/815129 auf.

Die bestellten Blumen sind dann am **Samstag, 12. Mai 2018** zwischen **10 und 14 Uhr** in der Almenstraße 62 bei Familie Frey/Unger abzuholen. Bei größeren Sammelbestellungen erfolgt die Auslieferung vor Ort.

Bevölkerung in Deutschland wächst weiterhin kräftig – aber geringer als 2015

Berlin – Die Bevölkerung in Deutschland ist in den vergangenen sechs Jahren um 2,5 Millionen Menschen gewachsen. Die mittlere durchschnittliche Nettozuwanderung der Jahre 2010 bis 2016 lag bei 520.000 Personen. Neben der hohen Zahl von Schutzsuchenden, die 2015 nach Deutschland gelangten, spielt vor allem die Zuwanderung aus den EU-Ländern Ost- und Südosteuropas eine entscheidende Rolle. 2016 lag der Nettozuwanderungsgewinn bei 750.000 Personen.

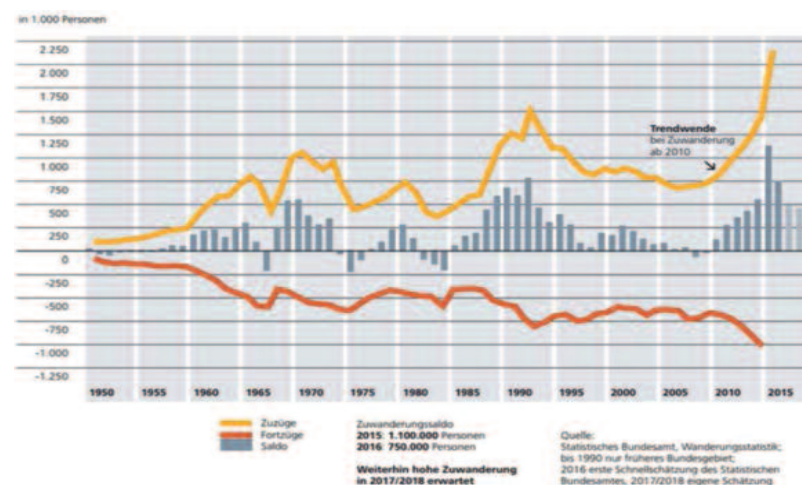


Bild: Wanderungsbewegungen nach Deutschland: Zuzüge, Fortzüge und Nettozuwanderung seit 1950

Fortsetzung auf Seite 2

Einladung zur Vertreterwahl 2018

Wir rufen alle Mitglieder auf, sich am **Donnerstag, den 12. April 2018 an der Wahl der Vertreter** der Mitglieder zu beteiligen.



In dieser Ausgabe

Blumenbestellungen	1
Bevölkerung in Deutschland wächst weiterhin kräftig – aber geringer als 2015	1+2
Einladung zur Vertreterwahl	1
Geänderte Öffnungszeiten: Osterfeiertage	2
Absicherung ist die beste Versicherung	2
44,6	2
Historische Eisenbahn Mannheim e.V. Jahresprogramm	3
Sommertagsumzug in der Gartenstadt	3
Miteinander wohnen	3
Aus der Geschichte... vor 200 Jahren	3
Unerwünschtes Grün	4
Termine bitte vormerken	4

EIN GEWINN FÜR ALLE

Die Genossenschaften

Impressum

Herausgeber:
Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG
K 2, 12-13, 68159 Mannheim

info@gartenstadt-genossenschaft.de

Tel.: 06 21 / 1 80 05-0,
Fax: 06 21 / 1 80 05-48

V.i.S.d.P.: Wolfgang Pahl



www.gartenstadt-genossenschaft.de

Unsere Öffnungszeiten

vormittags:
Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
nachmittags:
Montag bis Mittwoch 13.00 - 16.30 Uhr,
Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr

Geänderte Öffnungszeiten: Osterfeiertage

Liebe Mitglieder,

am **Gründonnerstag, den 29. März 2018**
ist unsere Geschäftsstelle ab 12 Uhr
geschlossen.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern und sind
am **Dienstag, den 03. April** wieder
wie gewohnt für Sie da!

Ihre
Gartenstadt-Genossenschaft
Mannheim eG



Fortsetzung von Seite 1: **Bevölkerung in Deutschland wächst weiterhin kräftig – aber geringer als 2015**

Die Bevölkerungszahl in Deutschland nimmt seit sieben Jahren kontinuierlich zu. Die Wachstumsschwäche in den Jahren 2003 bis 2010 ist seitdem überwunden. Ausschlaggebend für den Trendwechsel war eine deutliche Zunahme der Zuwanderung aus dem Ausland. Auch für die kommenden Jahre wird mit einer hohen Zuwanderung gerechnet. Die Trendumkehr bei der Bevölkerungsentwicklung treibt die Wohnungsnachfrage insbesondere in den Großstädten Deutschlands nach oben. Im Jahr 2016 ist die Einwohnerzahl in Deutschland insgesamt nach ersten Schätzungen um 625.000 Personen auf 82,8 Millionen Einwohner angewachsen. Dies entspricht einer Zunahme um 0,8 Prozent. Im Jahr 2015 war die Bevölkerung vor dem Hintergrund der unerwartet hohen fluchtbedingten Migration sogar um 1,2 Prozent gestiegen. Heute leben in Deutschland rund 2,5 Millionen Menschen mehr als noch 2010 – ein Plus von 3,2 Prozent. Im davorliegenden Zeitraum von 2003 bis 2010 war die Einwohnerzahl Deutschlands kontinuierlich gesunken. Insgesamt ging die Bevölkerung in jener Periode um ein Prozent zurück.

Das Geburtendefizit – der negative Saldo zwischen Geburten und Sterbefällen – betrug im Jahr 2016 nach ersten Schätzungen etwa 190.000 Personen. Es liegt damit leicht über dem Mittelwert der vergangenen zehn Jahre. Der höchste Stand des Geburtendefizits seit der Wiedervereinigung wurde im Jahr 2013 mit einem Wert von über 210.000 erreicht. Mit dem Trendwechsel bei der Zuwanderung im Jahr 2010 wurde das Geburtendefizit allerdings durch Wanderungsgewinne überkompensiert.

Nettozuwanderung weiterhin hoch

Für das Jahr 2016 registrierte die amtliche Statistik nach ersten Ergebnissen im Saldo von Zu- und Abwanderung 750.000 Zuwanderer. Ein deutlich geringerer Wert als im Jahr zuvor, in dem die Nettozuwanderung einen Wert von 1,1 Millionen erreichte. Darunter allein rund 800.000 schutzsuchende Flüchtlinge, die 2015 nach Deutschland gelangten. Nach Schließung der Balkanroute fanden im Jahr 2016 lediglich 280.000 Flüchtlinge nach Deutschland.

Absicherung ist die beste Versicherung!

Viele von uns überlegen sich zweimal ob die eine oder andere Versicherung wirklich nötig ist, denn Versicherungen kosten Geld für das man zunächst keine direkte Leistung erhält.

Für unsere wohnlich versorgten Mitarbeiter gibt es bei diesen zwei Versicherungen allerdings keine Zweifel, denn sie schützen Sie vor dem finanziellen Ruin: eine Hausrat- und eine Privathaftpflichtversicherung ist ein absolutes MUSS!

Hausratversicherung

Was eine Hausratversicherung absichert lässt sich am besten so erklären: Man nehme ein ganzes Haus, stelle es auf den Kopf und alles, was dann rausfällt, wird von der Hausrat abgedeckt. Genauer gesagt: Gegenstände und Möbel innerhalb der Wohnung sind durch diese Versicherung geschützt. Diese greift dann ein, wenn der gesamte Hausrat durch Leitungswasser, Feuer, Sturm, Hagel, Vandalismus oder auch Einbruch beschädigt wird. Die Versicherung übernimmt dabei meist den Wiederbeschaffungswert des defekten Gegenstandes bzw. gleichhohe Reparaturkosten. Darüber hinaus kann die Versicherung so aufgestockt werden, dass sie beispielsweise Fahrraddiebstähle, Schäden durch Überspannung nach einem Blitzeinschlag oder Elementarschäden einschließt.

Privathaftpflichtversicherung

Laut Gesetz muss man für Schäden aufkommen, die man gegenüber einem Dritten verursacht. Gerade in Mehrfamilienhäusern kann es immer wieder zu Missgeschicken oder Unfällen kommen, die hohe Kosten nach sich ziehen. Eine ausgelaufene Waschmaschine überflutet die Wohnung, beim Transportieren neuer Möbel wird das Treppenhaus oder der Fahrstuhl beschädigt, das Kind zerkratzt ein Auto, bei einem Fahrradunfall wird ein Passant verletzt oder ähnliche Situationen – hier greift die Privathaftpflichtversicherung und übernimmt die entstehenden Kosten und Folgekosten, die unbeabsichtigt einem anderen Menschen zugefügt werden. Bei Personenschäden kann es unter Umständen zu einer lebenslangen Rentenzahlung kommen. Es ist genau mit dem Versicherer zu klären, welche Inhalte im Versicherungspaket enthalten sind, denn nicht selten sind weitere Zusatzbausteine notwendig.

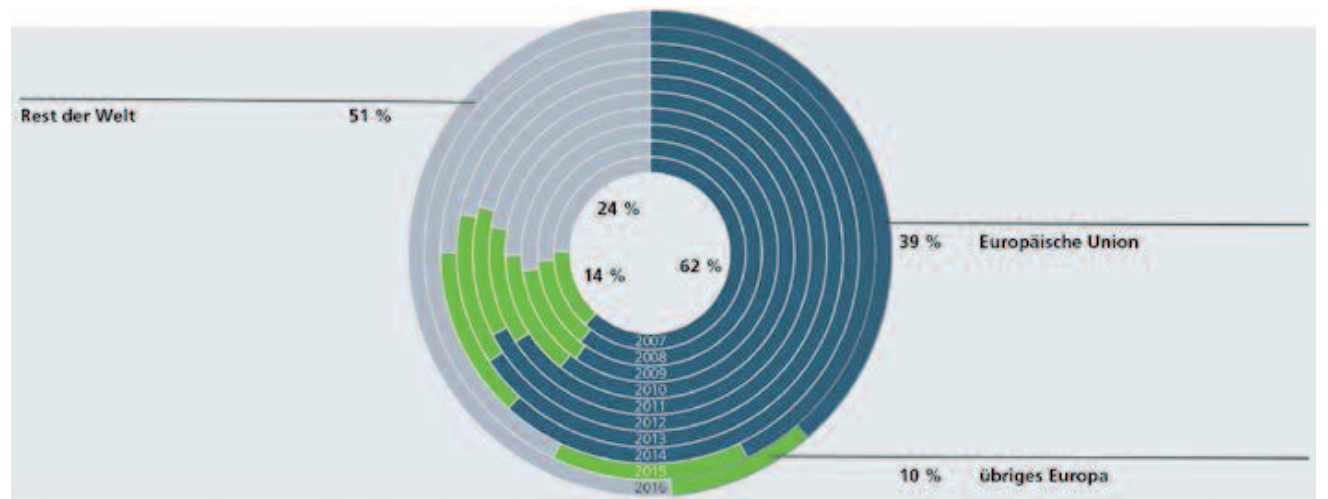


Bild: Zuzüge von Nicht-Deutschen – Herkunftsgebiete nach ausgewählten Großregionen zwischen 2007 und 2016.

Im langjährigen Vergleich war die Zuwanderung 2016 die dritthöchste nach 2015, dem Jahr der Flüchtlingskrise, und 1992, dem Höhepunkt der Kriege im ehemaligen Jugoslawien.

Die Aufnahme von Flüchtlingen eingerechnet, sind im Mittel der Jahre 2010 bis 2016 im Saldo fast 520.000 Personen jährlich nach Deutschland zugewandert. Ein Ergebnis, das Annahmen vieler Langfristprognosen der letzten Jahre zur Bevölkerungsentwicklung weit übertrifft. Für die deutliche Trendwende bei der Zuwanderung sind zwei Faktoren ausschlaggebend:

Zum einen ermöglicht der Wegfall der meisten Freizügigkeitsbeschränkungen mehr Zuwanderung aus den EU-Ländern Ost- und Südosteuropas, die der EU erst vor wenigen Jahren beigetreten sind. Zum anderen hat die andauernde Wirtschaftskrise in weiten Teilen Europas, begleitet von einer hohen Arbeitslosigkeit in den betroffenen Ländern, Deutschland als Arbeitsmarkt deutlich attraktiver gemacht, und zwar für Zuwanderer aus EU-Ländern wie auch für Rückkehrer nach Deutschland. Durch die robuste Wirtschaftsentwicklung der letzten Jahre ist Deutschland innerhalb der Zielländer der europäischen Binnenmigration deutlich in den Vordergrund gerückt. Die Wanderungsströme, die vor Beginn der europäischen Wirtschafts- und Bankenkrise eher auf Großbritannien, Spanien und Italien gerichtet waren, haben sich spürbar verschoben. Der von Großbritannien eingeleitete Brexit dürfte diese Tendenz weiter unterstützen.

Die Auswertungen aus dem Ausländerzentralregister geben einige Hinweise über die Zusammensetzung der ausländischen Zuwanderer: Knapp die Hälfte der ausländischen Zugezogenen stammten aus Europa. 39 Prozent aller Zuwanderer kamen dabei aus Staaten der Europäischen Union (EU). Auf das übrige Europa entfielen weitere 10 Prozent aller Migranten. Rund 40 Prozent der Zuwanderer des Jahres 2016 kamen aus Asien. Hier war wie im Vorjahr die Zuwanderung aus Syrien, dem Irak, dem Iran und Afghanistan hoch.

Die Hauptherkunftsländer ausländischer Personen waren Syrien mit 274.000 Zuzügen, Rumänien mit 180.000 Zuzügen sowie Afghanistan und Polen mit je 132.000 Zuzügen. (schra/schi)

44,6

Millionen Personen mit Wohnort in Deutschland waren im Oktober 2017 erwerbstätig. Gegenüber Oktober 2016 nahm die Zahl der Erwerbstätigen um 650.000 Personen oder 1,5 Prozent zu. Wie das Statistische Bundesamt weiter mitteilte, betrug die Vorjahresveränderungsrate in den bisherigen 10 Monaten des Jahres 2017 somit jeweils 1,5 Prozent.

Erwerbslos waren im Oktober 2017 rund 1,6 Millionen Personen, 92.000 weniger als ein Jahr zuvor. Erwerbslose werden in der Erwerbstätigenstatistik des Statistischen Bundesamtes nach dem Erwerbstatuskonzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) gezählt. Die ausgewiesene Erwerbslosigkeit darf deswegen nicht mit der registrierten Arbeitslosigkeit verwechselt werden, die von der Bundesagentur für Arbeit entsprechend dem Sozialgesetzbuch veröffentlicht wird.

Das Erwerbstätigenportal wurde auch 2017 deutlich durch Zuwanderung aus dem Ausland gestärkt. Angesichts der demografischen Rahmenbedingungen hat das Arbeitskräftepotenzial – die Alterung der ansässigen Bevölkerung isoliert betrachtet – nach Berechnungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung in Nürnberg im Jahr 2017 um 310.000 Arbeitskräfte reduziert. (wi)

Jahresprogramm 2018

21. April / 22. September / 20. Oktober 2018: Hafenfahrt durch den Mannheimer Industriehafen

Starten Sie mit uns samstagsmorgens gegen 09.00 Uhr am Mannheimer Hauptbahnhof im modernen Dieseltriebwagen zu einem Tagesausflug der besonderen Art. Erleben Sie Mannheimer Geschichte über Industrie, Hafen und Eisenbahn. Die Fahrt wird von uns moderiert und an verschiedenen Haltepunkten haben wir einen Ausstieg für Sie vorgesehen, um die ein oder andere Sehenswürdigkeit genauer zu betrachten. Am frühen Nachmittag erreichen wir unser Vereinsgelände in Mannheim-Friedrichsfeld. Hier können Sie unsere historischen Schienenfahrzeuge erkunden oder mit der Feldbahn ein paar Runden drehen. Nachdem Sie sich mit Essen und Getränken gestärkt haben, bringen wir Sie gegen 17.00 Uhr zum Hauptbahnhof zurück.

Erwachsene: 25,- €, Kinder bis 14: 14,- €, Familie: (2 E + 2 K bis 14 J) 59,- €

10. Mai 2018, 10.00 - 18.00 Uhr: Tag der offenen Tür

Am Vatertag haben Sie die Möglichkeit unser Vereinsgelände zu erkunden. Auf unserem Außengelände erwartet Sie eine große Fahrzeugschau mit unseren historischen Schienenfahrzeugen wie der E-Lok E244 31, der Großdiesellok 218 225-1 sowie mehreren Kleinlokomotiven. Alle Fahrzeuge können in Begleitung eines Vereinsmitglieds auch von innen besichtigt werden.

Auch die kleinen Züge der Modellbahnanlage in H0 im Vereinsheim, sowie unsere Feldbahn laden zum Verweilen ein. Stärken Sie sich mit Kaffee, Kuchen, Steak, Bratwurst und mehr.

Eintritt frei.

03. Oktober 2018, 10.00 - 18.00 Uhr: Herbstfest

Wir laden am 3. Oktober zum Herbstfest mit einem Tag der offenen Tür ein. Kleine und große Eisenbahnfans können bis 18 Uhr das Gelände des Vereins in der Sulzer Str. 43 in Mannheim-Friedrichsfeld erkunden und eine Vielzahl an Originalfahrzeugen entdecken. Neben mehreren Kleinlokomotiven, die in ihrer aktiven Zeit als Rangierloks eingesetzt waren, gehören zur Sammlung die E-Lok E 244-31 aus dem Jahr 1935 und die Großdiesellok 218 225-1. Die Schienenfahrzeuge können in Begleitung eines Vereinsmitgliedes den ganzen Tag auch von innen besichtigt werden. Steigen Sie ein, wenn die Feldbahn ihre Runden dreht oder fahren Sie im Führerstand einer Kleinlokomotive mit. Bei Steak, Bratwurst und Bier, Kaffee und Kuchen kann sich jeder zu moderaten Preisen stärken.

Eintritt frei.

09. Dezember 2018: Pfalzrundfahrt mit Diesel und Dampf

Erleben Sie mit uns einen Adventssonntag der besonderen Art, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wir starten gegen 11.00 Uhr ab Mannheim Hauptbahnhof im Dieseltriebwagen und fahren auf Nebenstrecken über Freinsheim, Bad Dürkheim zum Deidesheimer Weihnachtsmarkt. Weiter nach Neustadt/Weinstraße. Dort steigen wir um in das „Kuckucksbähnle“, das uns mit einer romantischen Dampfklopfahrt durch das Elmsteiner Tal zum Weihnachtsmarkt nach Elmstein bringt. Hier verweilen wir in traumhafter Winterkulisse knapp 1½ Stunden, bevor uns der Dampfzug zurück nach Neustadt bringt. Hier steigen wir wieder um auf den Dieseltriebwagen und erreichen Mannheim Hauptbahnhof ca. um 19.30 Uhr

Erwachsene: 48,00 €, Kinder bis 14: 28,00 €; Familie (2 E + 2 K bis 14 J.) 128,00 €

Historische Eisenbahn Mannheim e.V.

Sulzer Str. 43, 68229 Mannheim, www.Historische-Eisenbahn-Ma.de, Mail: fahrkarten.hemev@t-online.de
Samstags von 10.00 - 17.00 Uhr geöffnet, Eintritt frei

Sommertagsumzug in der Gartenstadt



Der seit 1985 stattfindende Sommertagsumzug ist in der Gartenstadt zu einer festen Institution geworden. So findet er auch in diesem Jahr am Sonntag, den 25. März 2018 wieder statt. Beginn ist um 14.00 Uhr in der Freyastraße. Hier werden für die Kinder Hefebrezeln und Sommertagsstecken angeboten. Unter musikalischer Begleitung geht es zum Rodelhügel im Käfertaler Wald: nach einer uralten Tradition wird hier der große Schneemann verbrannt und somit der Winter vertrieben. Zur Stärkung aller Teilnehmer werden Speisen und Getränke angeboten, damit sowohl Groß als auch Klein den Sonntagsnachmittag gemütlich ausklingen lassen können.



Miteinander wohnen

Schon seit Beginn unserer Genossenschaft steht das „Miteinander“ im Vordergrund, was gleichzeitig unsere Stärke ist. Damit das Miteinander Wohnen für alle harmonisch verläuft, sollten sich auch alle gemeinsam an gewisse Regeln halten.

In einem sauberen Haus fühlt man sich nicht nur wohler, sondern es macht auch direkt einen guten Eindruck. Das gelingt jedoch nur, wenn sich jeder sowohl einzeln als auch gemeinsam für Ordnung und Sauberkeit mit verantwortlich fühlt.

Schuhschränke, Schuhe, Blumen oder andere Möbelstücke und Gegenstände gehören aus folgenden Gründen nicht in den Hausflur: Bei der Treppenhausreinigung stehen die Gegenstände im Weg, der Fluchtweg wird verengt oder sogar verstellt und sie sind zusätzlich eine Brandgefahr. Ebenso wenig sollten Mülltüten auf dem Flur zwischengelagert werden, da es zu Geruchsbelästigung führen kann und Ungeziefer anzieht.

Kinderwagen und Rollatoren können in Ausnahmefällen im Hausflur abgestellt werden, sofern kein extra Raum dafür vorhanden ist. Diese Gegenstände dürfen nicht so abgestellt werden, dass sie im Weg stehen oder Türen oder Fluchtwege versperren. Am Tag der Hausreinigung sollten diese Gefährte wenn möglich vorübergehend entfernt werden.

Fahrräder gehören nicht in den Hausflur, denn sie verschmälern den Flur und engen die Fluchtwege ein. Je nach Wohnobjekt können die Fahrräder entweder im Keller, in den Fahrradboxen oder im Freien abgestellt werden.

Sind Sie gerade neu in eine Hausgemeinschaft gezogen, so freuen sich Ihre Nachbarn, wenn Sie sich bei ihnen vorstellen. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich nach den Gepflogenheiten der Hausgemeinschaft bezüglich Hausordnung, Keller etc. zu erkundigen.

Denken Sie daran, dass Sie nicht allein im Haus wohnen und sprechen Sie deshalb am besten geräuschvolle Arbeiten mit den Nachbarn ab. Dabei sind hier auch die Ruhezeiten und die Hausordnung zu beachten.

Bei Kindern ist der Geräuschpegel oft gewaltig, da sie hopsen, durch die Wohnung toben und schon mal drauf los schreien. Insbesondere bei Säuglingen und Kleinkindern kann man nicht erwarten, dass sie sich an allgemeine Ruhezeiten oder an die Zimmerlautstärke halten. Dennoch haben die Eltern die Pflicht, auf ihre Kinder einzuwirken, um Lärm zu vermeiden. Dies gilt vor allem während der nächtlichen Ruhezeiten.

Aus der Geschichte... vor 200 Jahren

Am 30. März 1818 kam Friedrich Wilhelm Raiffeisen als eines von neun Kindern der Eheleute Gottfried und Amalie Raiffeisen zur Welt. Damals war nicht absehbar, dass er einmal weder Namensgeber der Raiffeisenorganisation noch Mitgründer der genossenschaftlichen Bewegung in Deutschland werden würde. Die Raiffeisenorganisation entstand damals aus karitativen Gründen – als Hilfe für die Bedürftigen und nicht im Sinne der Genossenschaften, wie wir sie heute kennen. Zu der Zeit fand sich der Genossenschaftsgedanke beispielsweise auch in der Großeinkaufsgesellschaft deutscher Konsumvereine nicht nur in Mannheim, sondern auch in ganz Deutschland. Die bekannten Raiffeisenbanken existieren bis heute noch – die Eigenproduktion der Großeinkaufsgesellschaft wurde nach und nach verkauft und in Mannheim blieb lediglich ein Stück Industriegeschichte.

Unerwünschtes Grün

Am Rande von Bürgersteigen und sonstigen Gehwegen, privaten Hofflächen und Zufahrten zu Grundstücken darf Unkraut mit Chemie nicht entfernt werden. Das kann sogar ein Bußgeld bis zu 50.000 Euro zur Folge haben.

Der Grund: Während im Beet Wirkstoffe überwiegend an die Pflanzen gelangen und im Boden abgebaut werden, spült der Regen die chemischen Mittel von Pflaster und Wegen direkt ins Grundwasser und in die Gewässer. Dadurch wird die Umwelt belastet.

Benutzen Sie lieber eine dieser Alternativen:

Fugenkratzer

Mit ihm lässt sich gezielt die Pflanze samt Wurzeln aus dem Boden holen. Er ist meist robuster als Messer, deren Spitze leicht abbrechen können.

Stahlbürsten

Diese brachiale Methode kostet Kraft: Das Unkraut wird durch die Stahlborsten zerstört, zugleich reißt es die Pflanze aus dem Boden. Nicht anwenden sollten Sie die Bürste auf kratzempfindlichen Untergründen.

Heißes Wasser

Es schädigt die Pflanzen, die dann mit Hilfe eines festen Besens entfernt werden. Der Vorteil: Neben Wurzelstücken, die im Boden bleiben, erleiden verstreute Samen durch das Kochwasser Schaden, was weniger neue Unkräuter sprießen lässt.

Hochdruckreiniger

Er hat einen ähnlichen Effekt wie heißes Wasser. Doch die Geräte sind so kraftvoll, dass sie loses Fugenmaterial auf Gehwegen, Terrassen und Garageneinfahrten wegspülen können.

Abflamngerät

Hiermit werden die Pflanzen nicht direkt verbrannt. Sie werden nur auf eine recht hohe Temperatur erhitzt, was das Eiweiß gerinnen lässt und die Zellwände zerstört.

Infrarot-Handgerät

Es arbeitet ähnlich wie das Abflamngerät und lässt das Eiweiß gerinnen und die Zellwände der Pflanzen platzen. Der Vorteil: Die auf dem Boden verteilten Samen der Pflanzen können so ebenfalls nicht mehr keimen.

Kress OHG **Bad + Design**

Installationen
Sanitäre Anlagen
Gas/Heizung
Abwassertechnik

0 6 2 1
-81 52 45
-81 10 47

Kress OHG
Im Lohr 48
68199 Mannheim

Kompetenz seit 1969

Ihr kompetenter Partner für:

- **Antennenbau**
- **Satellitenanlagen**
- **Kabelanschlüsse**
- **Elektroinstallationen**
- **EDV-Netzwerke**
- **Haussprechanlagen**
- **Videoüberwachungsanlagen**

Meisterbetrieb des Elektrohandwerks

MARKUS HÖR

Elektroinstallationen
Augartenstraße 7, 68165 Mannheim
Telefon (06 21) 4 40 05 - 22
Telefax (06 21) 4 40 05 - 20
www.hoer-elektro.de

Rainer Schanz
Malermaler

Ausführung aller

- Maler-, Tapezier-, und Lackierarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Gerüstbau
- Bodenverlegearbeiten
- 68309 Mannheim
- Bad Kreuznacher Str. 14
- Tel. 0621/77 38 87
- Funk 0173/312 36 51
- Fax 0621/78 76 06

Telefon 06 21 / 70 77 88
Telefax 06 21 / 70 24 08
Mobil 0 171 - 6 33 27 19

Meisterbetrieb

GEBÄUDEREINIGUNG wenk GMBH

- Gebäudereinigung
 - Treppenhauseinigung
 - Büroreinigung
 - Teppichreinigung
 - Gartenarbeiten
 - Winterdienst
 - Glasreinigung

Gebäudereinigung Wenk GmbH
Geschäftsführer Carsten Wenk

Straßenheimer Weg 183
68259 Mannheim

LUDWIG
Heizung + Sanitär GmbH

Wir heizen Ihnen ein!

- Heizung und Lüftung
- Sanitär
- Öl- und Gasfeuerung
- Kundendienst

Am Sonderbach 59
64646 Heppenheim
Tel. 0 62 52 / 52 80
Fax 0 62 52 / 55 56
Ludwig.GmbH@web.de

ULBRICH GmbH

68165 Mannheim
Galileistraße 25
Tel. 0621 409937
E-Mail: ulbrich@ulbrichgmbh.de www.ulbrichgmbh.de

- Metallbau, Gitter, Geländer
- Fenster, Türen
- Türfeststeller
- Schließanlagen, Schlösser, Beschläge
- Briefkästen, Briefkastenanlagen
- Sicherheitsberatung vor Ort
- Türöffnungen
- Notverglasung

Termine bitte vormerken

Sommertagsumzug	25.03.2018, 14 Uhr Freyastrasse
Wahl zur Vertreterversammlung	12.04.2018 von 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.30 Uhr im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes, K2, 12-13, 68159 Mannheim (Sparabteilung)
Bürgergartenfest	08. + 09.06.2018 Bürgerverein Gartenstadt, Bürgergarten
Vertreterversammlung	28. 06.2018 ab 18 Uhr Jüdisches Gemeindezentrum Rabbiner-Grünwald-Platz, F 3, 68159 Mannheim
Weihnachtsmarkt	01.12.2018 Bürgerverein Gartenstadt, Bürgergarten
Silvesterkonzert	31.12.2018 Bürgerverein Gartenstadt, Freyaplatz

Sollen wir auch Ihre Termine von Veranstaltungen usw., die auch für andere Mitglieder interessant sind, veröffentlichen? Dann geben Sie uns bitte Bescheid!

weitere Termine finden Sie unter www.gartenstadt-genossenschaft.de

Unsere Öffnungszeiten:

vormittags: Montag bis Freitag
8.00 - 12.00 Uhr

nachmittags: Montag bis Mittwoch 13.00 -
16.30 Uhr

Donnerstag
13.00 - 18.00 Uhr



Rohr verstopft? defekt?

24 Stunden Service

über 100 Jahre Erfahrung aus TRADITION

ERLER & WÖPPEL
ABWASSTERTECHNIK

kostenfreie Servicenummer
0800-1234890

Zielstr. 40 · 68169 Mannheim · (0621) 73 73 73

AUER TROTT
GEBÄUDE UND ENERGIETECHNIK

Auer und Trott GmbH
Siedlerstrasse 73 · 68723 Schwetzingen
Fon 0 62 02 - 1 45 80 · Fax 0 62 02 - 27 05 85
E-Mail info@auer-trott.com · Internet www.auer-trott.com

Ihr Experte
für klares Wasser
und wohlige Wärme.

GIROLAMI
Klares Wasser – wohlige Wärme

Tel.: 0621 477-766
www.girolami.de